



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)**

209 (30.7.1940) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297672)

## Immer noch französischer Größenwahn

Durchsichtige Versuche, die historische Wahrheit zu verschleiern

### Das ganze französische Volk ist schuld!

Deutschland hat oft genug die Hand zur Versöhnung ausgestreckt

### Neuordnung auf dem Balkan

r. d. Berlin, 30. Juli.

Die gesamte Presse des europäischen Südens steht zur Zeit im Zeichen der Besprechungen, die zwischen dem Führer und den Staatsmännern Ungarns, Rumaniens und Bulgariens stattfanden. Aber nicht nur in den politischen Zentren des Balkans, sondern auch in allen anderen europäischen Hauptstädten nicht man diesen Zusammenkünften als Beginn einer weiteren Etappe der Neuordnung unseres Kontinents weitgehende Bedeutung bei. In diesem Sinne scheint man selbst in London, wenn auch mit Argwohn und innerem Widerstand, den ferneren Gang der Dinge zu ahnen. Wie weit der britische Kredit und damit das in ihn gesteckte Kapital verwirrt sind, wird dabei nicht zuletzt aus den Kommentaren der englischen Blätter ersichtlich, die teils resignieren, teils Verheerungen aufweisen, in Form propagandistischer Rückzugsgehalte nochmals in den verglimmenden Brandherd zu blasen.

In der Balkanpresse wird die sich bereits in den Konturen abzeichnende Entwicklung als Konsequenz der Ereignisse betrachtet und bemerkt, daß nun auch für die Staaten des Südens die Stunde schlug, in der sie sich in den von Deutschland und Italien unternommenen Neubau Europas eingliedern müssen. Siehe, die sich zu Mauern lügen wollen, müssen jedoch in ihrer Fläche und Rante zueinander passen. Dieses ist nun die Aufgabe, die jetzt den maßgebenden Instanzen der betreffenden Länder gestellt wurden.

Der von England und Frankreich in den Pariser Vorortverträgen erzwungene Balkanstatus diente nur dem einen Zweck, künstliche Gebilde zu schaffen, die entweder widerständig oder ihrer notwendigen Existenzelemente beraubt wurden, um desto willigere Werkzeuge der britisch-französischen Interessen zu sein. Die Westmächte sind jedoch heute auch in diesem Teil Europas sowohl als Machtfaktor wie als Urheber ständiger Intrigen und Unruhen ausgesprochen. In diametralen Gegensätzen zu den destruktiven Tendenzen Englands und Frankreichs erstreben die Achsenmächte einen harmonischen Ausgleich auf dem Balkan, der ebenso ihrem eigenen Interesse wie dem der in Frage kommenden Staaten entspricht. Es gilt daher, auf friedlichem Wege und durch vernünftige Vereinbarungen jene Voraussetzungen zu schaffen, die ein bestmöglichstes Zusammenleben und Zusammenarbeiten aller Völker gewährleisten.

Dabei sind mehrere Erfordernisse zu erfüllen. Nach der Ausschaltung födernder Einflüsse raumfremder Mächte müssen auch jene Stacheln niedergelegt werden, die einst zur Vereinerung eines sinnlosen Zustandes errichtet wurden. So wie die Kleine Entente als Symbol des Unfriedens und des Unrechts verfiel, hat auch zum Beispiel der Balkanbund längst seine Existenzberechtigung verloren. Die Revision unhaltbarer Grenzen, die er verhindern sollte, muß eines Tages doch vollzogen werden, wenn in diesem Teil Europas Ruhe und Ordnung zur dauerhaften Grundlage einer fruchtbringenden Entfaltung werden sollen.

Wenn Rumänien die Absicht haben sollte, wirklich eine Neuorientierung seiner Politik durchzuführen und nach einem gesunden Staatswesen zu streben, wird es diesen notwendigen Rechnung tragen müssen. Andererseits ist es die Pflicht Ungarns und Bulgariens, die Berechtigung ihrer Forderungen gewissenhaft zu prüfen und sie auf ein billiges Maß zu bringen, das als gerechtfertigt beurteilt werden kann. Die Bemühungen um einen Ausgleich finden dabei auf Seiten Deutschlands und Italiens Sympathie und Unterstützung. Die Ministerpräsidenten und Außenminister der von den aktuellen Problemen am meisten betroffenen Länder hatten in München und Salzburg Gelegenheit, die deutschen Ansichten kennenzulernen und auch in Rom fanden die rumänischen Staatsmänner die gleichen Anschauungen. Die Zukunft wird also zeigen, ob in den Balkanländern tatsächlich Vernunft und guter Wille sich ans Werk gemacht haben, um das Baumaterial für ein neues solides Haus zurechtzulegen.

Berlin, 29. Juli. (SB-Funk) Der französische Schriftsteller Lucien Romier beschäftigt sich im „Figaro“ mit der Kriegsschuldfrage und behauptet dabei, Frankreich sei eigentlich nicht imstande gewesen, Krieg zu führen. Es habe die wahren technischen und diplomatischen Grundlagen des Kriegesproblems nicht gekannt. „Sicher aber ist“, so fährt Romier fort, „daß das französische Volk den Krieg nicht wollte. Es hat weder einen Gedanken, noch einen Hintergedanken darauf gerichtet. Der Krieg widerspricht seinem Instinkt und seinem Gefühl. Wie konnte dieser Krieg ohne die geringste wirkliche Kontrolle der Nation erklärt werden?“

Man merke die Absicht: Hier wird wieder mal versucht, sich billig aus der Affäre zu ziehen und um schön Wetter zu bitten. Dazu wäre wahrhaftig genug Zeit gewesen, und Deutschland hat seit dem Ende des Weltkrieges ständig die Hand zur Versöhnung ausgestreckt.

Niemand in Frankreich hat auch nur daran gedacht, sie zu ergreifen. Das Volk war mit der deutschfeindlichen Außenpolitik seiner Regierungen und seines Parlaments recht zufrieden. Wie hätte es sonst die hochmütigen und laut behenden Chauvinisten von links bis rechts immer wiedergewählt? Die Wählermassen haben diesen „Volksvertretern“ freis Beifall gesalbt, wenn das nationalsozialistische Deutschland beschimpft und bedroht wurde. Keine Stimme erhob sich gegen die Kriegshege in den Schulbüchern, in der Literatur und vor allem in der gesamten Pariser Presse. Jeder Franzose fand die Niederhaltung des Reiches richtig und gut. Keiner protestierte gegen die Militärbindnisse mit den Staaten im Rücken Deutschlands. Und gerade die von allen Franzosen gepriesenen „Sicherheitspakte“ haben als Ausfluß der grundsätzlich feindsichtigen Einstellung der gesamten französischen Nation zum letzten verbercherischen Schritt, zur Kriegserklärung am 3. September geführt. Weder an diesem Tage noch später hat sich irgendeiner gefunden, der die französischen Kriegstreiber öffentlich angeklagt hätte. Im Gegenteil. Alle schwelgten in dem Hochgefühl, das verhasste deutsche Volk auszuhungern zu können.

Jetzt, nach dem Zusammenbruch, wie es noch keinen gab, ergibt sich aus diesen Pressestimmen, daß der französische Größenwahn keineswegs tot ist. Mögen die Franzosen unter sich nach den Hautschuldigen suchen, für jeden Deutschen steht fest, daß das ganze Frankreich der von seinen führenden Männern propagierten Verhöhnung des Reiches fanatisch zugejubelt hätte.

tion Dummheit besitzt, auf eine neue Einkreisung Deutschlands zu hoffen. Als Mitlieder dieses Blokes, der ein Gegenwicht zu Deutschland sein soll, will das Blatt die südamerikanischen Staaten einspannen, „weil sie Frankreich und den gallo-lateinischen Geist lieben“, ferner Spanien, „das sich durchaus nicht germanisieren lassen wolle“ und schließlich auch Italien, „zu welchem unsere Bande durchaus nicht zerrissen sind“. Um die Zahl zu vermehren, könnte auch Griechenland beteiligt werden, das zwar nicht lateinisch ist, aber „auch eine Stätte der Menschlichkeit bleiben will“. So würde, wie das Blatt meint, „ein lateinischer Völkerbund entstehen, der aber viel solider sein würde als die Genfer Liga“, weil er ein klareres Ziel haben würde. Diese

primitive Utopie des französischen Blattes wäre uninteressant, wenn sie nicht erneut beweisen würde, daß auch jetzt noch von einer neuen Einkreisung Deutschlands geträumt wird.

#### Jud Mandel verhaftet

Er war nach Algier geflohen

Tanger, 29. Juli. (SB-Funk.)

Stefani berichtet: Nachrichten aus Marokko zufolge ist der Exminister Mandel, der zusammen mit Daladier und 22 anderen französischen Parlamentariern nach Casablanca geflüchtet war, in Algier verhaftet und zur Verfügung der französischen Justizbehörde nach Meknes gebracht worden.

### Wieder 24750 BRT aus Geleitzügen versenkt

11 englische Flugzeuge abgeschossen

DNB Berlin, 29. Juli.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Seekrieg gegen England hielten die Erfolge unserer U-Boote an. Ein Boot unter Führung von Kapitänleutnant Wilhelm Rollmann hat, wie schon durch Sondermeldung bekanntgegeben, aus einem stark gesicherten englischen Geleitzug fünf bewaffnete Großhandelschiffe mit insgesamt 48 000 BRT versenkt, darunter einen Hilfskreuzer von 18 000 BRT. Der Geleitzug wurde zersprengt. Dieses Boot hat außerdem ein bewaffnetes britisches Handelschiff von 6000 BRT torpediert. Ein weiteres U-Boot hat 28 750 BRT feindlichen Handelschiffes aus stark gesicherten Geleitzügen heraus versenkt. Einem dritten U-Boot gelang es, ein über 6000 BRT großes bewaffnetes feindliches Handelschiff vor der britischen Küste zu versenken. Im Laufe der bewaffneten Luftaufklärung kam es am 28. Juli über dem Kanal an mehreren Stellen zu Luftkämpfen.

Sechs feindliche Flugzeuge und ein eigenes wurden dabei abgeschossen. In der Nacht zum 29. Juli warfen britische Flugzeuge in Nord-

und Westdeutschland nur wenige Bomben, ohne Schaden anzurichten. Nur in Hamburg fiel eine Bombe in ein Wohnviertel. Durch Eingreifen der Luftschutzorganisation konnte jedoch größerer Schaden verhindert werden. Beim Einflug nach Holland wurden zwei feindliche Flugzeuge durch Jäger und eines durch Flak, in Nordfrankreich und Norddeutschland je ein Flugzeug durch Flak abgeschossen, so daß die Gesamtverluste des Gegners geteilt 11 Flugzeuge betragen. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

#### Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 29. Juli.

Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Jenseits der Cyrenaika-Grenze haben unsere Fliegerformationen feindliche Panzerwagenabteilungen unter Maschinengewehrführung genommen und mit Sprengkörpern angegriffen, wobei zahlreiche Panzerwagen schwer getroffen wurden.

Zwei feindliche Flugzeuge vom Bristol-Blenheim-Typ wurden im Luftkampf abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.



Der Führer empfing die bulgarischen Staatsmänner

Der Führer empfing in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen, v. Ribbentrop, den Königlichen Bulgarischen Ministerpräsidenten Filow und den Königlichen Bulgarischen Minister des Aederns, Popoff. Unser Bild: Nach der Ankunft in Salzburg schreiten die bulgarischen Staatsmänner die Front der Ehrenkompanie ab. Weltbild (M)

### Latteinischer Staatenblock zur Einkreisung Deutschlands!

1. d. Genf, 30. Juli. (Via. Ber.)

Die Zeitung „L'Éclair“ in Lizza setzt auch jetzt noch ihre seit Jahren betriebene Hege gegen Deutschland fort. Das Blatt stellt die Behauptung auf, Frankreich sei nur materiell bereit, aktiv sei es jedoch vor allem auf der Höhe. „Auf diesem Gebiet haben wir das Recht, Siege zu erhoffen, die nur von unserer moralischen Geschlossenheit abhängen sind.“ Die erhofften militärischen Siege würde vielleicht niemand dem Blatt streitig machen, wenn sich nicht hinter dieser falschen Bezeichnung etwas ganz anderes verbergen würde. Das Blatt meint nämlich, Frankreich sei auf Grund seiner aktiven Stärke dazu berufen, einen gegen Deutschland gerichteten lateinischen Block zu schaffen und zugleich auch dessen Führung zu übernehmen. Diese große geistige Rolle Frankreichs ist mehr als eine Hoffnung“ behauptet sogar das Blatt, das angesichts der totalen Niederlage Frankreichs nicht nur die Frechheit, sondern auch die nötige Vor-

Sano Mach über den Besuch in Deutschland

Präburg, 29. Juli. (SB-Funkt.) Staatspräsident Dr. Tiso, Ministerpräsident Dr. Tuka und Sano Mach sind von ihrem Besuch in Salzburg wieder in der slowakischen Hauptstadt eingetroffen.

Filoff und Popoff wieder in Sofia

Sofia, 29. Juli. (SB-Funkt.) Mit wachsender Ungeduld erwartete die bulgarische Öffentlichkeit die Rückkehr ihrer Minister von ihrem Besuch in Deutschland.

Danktelegramme an den Führer

Berlin, 29. Juli. (SB-Funkt.) Der bulgarische Ministerpräsident Filoff und der rumänische Ministerpräsident Gigurtu haben beim Verlassen Deutschlands dem Führer telegrafisch ihren Dank für den Empfang in Deutschland zum Ausdruck gebracht.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Weitere Offiziere mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, folgenden Offizieren der Luftwaffe das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes:

Deutsche Flieger mit Knüppeln erschlagen

Bestialische Tat französischer Zivilisten Von Kriegsberichterstatter Siegfried Rappé ... 29. Juli. (PK) (SB-Funkt.) Eine der grausamsten Taten, die in Frankreich an deutschen Fliegern begangen wurden, konnte erst jetzt durch einen Zufall aufgedeckt werden.

Elf britische Spione in Japan verhaftet

Seit Jahren als Mitglieder der britischen Kolonie in Japan ansässig / Selbstmord des Reuter-Korrespondenten DNB Tokio, 29. Juli. Der japanische Kriegsminister und der Justizminister geben heute folgendes bekannt: Angesichts der immer eifrigeren Betätigung der ausländischen Spionage- und Verschwörungsorgane hat die militärische Polizei unter Leitung der Staatsanwälte als ersten Schritt am 27. Juli elf britische Staatsangehörige verhaftet, die zu dem über das ganze Land verbreiteten englischen Spionagenetz gehören.

Gigurtu berichtet dem König

Friedenswille und Klugheit entscheiden Bukarest, 29. Juli. (Eig. Ber.) Der rumänische Ministerpräsident Gigurtu und Außenminister Manolescu sind am Montagmorgen von Rom kommend wieder in Bukarest eingetroffen. Beide haben sich sofort nach ihrer Ankunft zum König begeben und ihm Bericht erstattet und am Nachmittag ihren Kabinettskollegen eine Uebersicht über die in Salzburg und Rom geführten Besprechungen gegeben.

Minensperre in der Donaumündung

DNB Sofia, 29. Juli. Bulgarische Zeitungen geben eine Bestätigung des rumänischen Kriegsministeriums wieder. Danach ist am Sonntag in der Donaumündung 44 Grad 55 Minuten nördlicher

gliedern der britischen Kolonie gehören. Kapitän James, Tokio, ein früherer Marineoffizier, war der Hauptvertreter des britischen Industriellenverbandes in Japan. Ferner gehören zu den Verhafteten der Präsident der britischen Vereinigung in Kobe, Holder, zwei Gebrüder King, von denen der eine Kaufmann und Konsul von Schweden, Norwegen und Portugal, der andere Konsul von Griechenland ist, sowie andere bekannte britische Geschäftsleute. Alle Verhafteten sind der Spionage angeklagt.

Italien droht mit Repressalien

DNB Rom, 28. Juli. Der diplomatische Mitarbeiter der Agenzia Stefani beschäftigt sich heute mit der Drohung eines Londoner Blattes, italienische Städte und vorwiegend italienische Industriezentren zu bombardieren. Er sagt dazu: „Die englische Luftwaffe war bisher nur gewohnt, die wehrlose Bevölkerung von Palästina, Hadramaut und anderen Orien-Arabis und Äthiopen zu bombardieren. Aber wir wollen darauf aufmerksam machen, daß Einsätze nach Italien nicht ungetrüblich bleiben. Bisher hat die italienische Luftwaffe nur englische Frachten- und Postfluggesellschaften im Mittelmeer und militärische Objekte in Kenia, im Sudan und in der Gegend von Aden bombardiert, aber sie ist auch nahe dabei, englische Städte zu bombardieren. Für jede italienische Stadt, die irgendwo von Bomben getroffen würde, würden sofort Repressalien ergriffen werden, und zwar auf die wichtigsten Zentren Italiens.“

SA-Standarte hat sich bewährt

Kurze Ruhepause vor neuem Einsatz Berlin, 29. Juli. (SB-Funkt.) Der Name Feldherrnhalle, den die Männer der SA auf dem linken Ärmel tragen, ist Symbol für die Bereitschaft zum Leben und Ausbruch eines erdübten Opfertodes.

Glückwünsche des Führers an den König und Kaiser

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer hat Seiner Majestät dem König von Italien und Kaiser von Äthiopien zur 40. Wiederkehr des Tages seiner Thronbesteigung folgendes Glückwunschtelegramm übermittelt: „Ew. Majestät bitte ich, zur 40. Wiederkehr des Tages Ihrer Thronbesteigung meine und des deutschen Volkes herzlichste Glückwünsche entgegenzunehmen zu wollen.“

Deutsche Kriegsgefangene nach Kanada übergeführt

Berlin, 29. Juli. (SB-Funkt.) Wie vom Oberkommando der Wehrmacht mitgeteilt wird, ist der größte Teil der an sich nur ganz wenigen deutschen Kriegsgefangenen in England inzwischen nach Kanada übergeführt worden. Die neuen Lageranschriften sind noch nicht bekannt. Es können jedoch ab sofort offene Briefe und Postkarten der Angehörigen an die Kriegsgefangenen ausgegeben werden. Die postalische Anschrift muß wie folgt lauten:

Wieder englische Bomben auf Dänemark

e. v. Kopenhagen, 30. Juli. (Eig. Ber.) Das dänische Nigan-Büro teilt amtlich mit, daß in der Nacht vom Sonntag auf Montag wieder englische Flieger Dänemark überflogen und wahllos einige Bomben abgeworfen haben. Eine von ihnen explodierte auf einem Feld in Südhalsler. Sie richtete keinen Schaden an.

London protestiert in Tokio ... Der Selbstmord des von den Japanern verhafteten Hauptkorrespondenten des Reuterbüros in Tokio, J. Melville Cox, der infolge eines Sprunges aus dem dritten Stockwerk des Militärgefängnisses in Tokio eine Stunde später starb, erregte großes Aufsehen.

Tokio lehnt Freilassung ab

osch. Bern, 30. Juli. (Eig. Ber.) Aus den letzten Londoner Meldungen geht hervor, daß der britische Botschafter in Tokio, Sir Robert Craigie, sich bei seinem Besuch im japanischen Außenamt nicht mit einem Protest begnügt, sondern die Freilassung der verhafteten Engländer forderte.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Der Führer empfing General Scheifhoff

DNB Berlin, 29. Juli. Der Führer empfing Montagmittag den bulgarischen Generalissimus des Weltkrieges, General der Infanterie, Scheifhoff, der zur Zeit auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres Kampfschritte im Westen und Einrichtungen des Heeres besichtigt.

Belgische

Aus Belgien ... Belgische ...

Bildung

Die in ... Bildung ...

Was

Was ...

Was

Was ...

Was

Was ...

Was

Was ...

Was

Was ...

Was

Was ...





Blick übers Land

Heidelberger Wochenbrief

Bildnischau im Kunstverein / Olga-Tschschowa-Gastspiel / Serenadenkonzert

Der Heidelberger Kunstverein hat in den ihm zur Verfügung gestellten Räumen im Kurpfälzischen Museum am letzten Sonntag eine neue Ausstellung eröffnet...

gastierte im Rahmen eines schmissigen Groß-Varieté-Programms im „Capitol“. Und der stürmische Beifall galt sowohl der scharmanten Künstlerin als der scharmanten Frau...

Einen Vortragsabend besonderer Prägung veranstaltete die Philosophisch-Historische Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften...

Das siebte Serenadenkonzert des Heidelberger Stadt-Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Friedrich als Gast war auf vier kurpfälzische Meister abgestimmt...

Die Wochenwende brachte in ihrem Veranstaltungsprogramm für viele Heidelberger eine reizvolle Abwechslung...

Pfälzische Mühlenwerke, Mannheim

Verringerte Getreide- und Mehlvorräte / Gesteigerte Geldflüssigkeit

Die Verhaltung der Pfälzischen Mühlenwerke beruht, daß sie im Geschäftsjahr 1939 die fertiggestellten Getreidevorräte voll ausgenutzt haben...

Die Verfassungslage der Mühle — die sich übrigens mit der bei anderen Werken deckt — wird durch die Bilanz deutlich sichtbar...

Die erwähnte Umsatzerhöhung am Jahresende hatte ein Anwachsen der Bestellungen auf Grund von Warenlieferungen zur Folge...

rend des übrigen Jahres hätten die Bestellungen nicht die gleiche Höhe gehabt...

Der Gesamtjahresertrag betrug 2 414 261 (2 259 431) Reichsmark, wobei die Erträge aus Veräußerungen von 22 400 auf 12 000 Reichsmark zurückzuführen sind...

Kleine Meldungen aus der Heimat

Kraftomnibusverbindung zwischen Offenburg und Straßburg

Offenburg. Die Eisenbahnverwaltung eröffnete eine Kraftomnibuslinie im Anschluß an das Schnellzugpaar D 1/2 von Offenburg nach Straßburg-Hauptbahnhof...

senhaus eingeliefert. Der Kraftfahrer und sein Befahrer wurden bei dem Anprall des Fahrzeuges auf eine Hauswand leicht verletzt...

Schützt die Pflanzengartenanlagen!

Der Weinbauinspektor erläßt an die Besitzer von Pflanzengartenanlagen folgenden Aufruf:

Bei meinen in den letzten Wochen vorgenommenen Kontrollen der Reenanlagen mit Pflanzengarten mußte ich die Feststellung machen, daß allem Anschein nach infolge ungenügenden Spritzens Peronospora teilweise in außerordentlich großem Umfang vorhanden ist...

Das starke Auftreten der Peronospora ist oft nicht allein auf ungenügende Bekämpfungsmaßnahmen zurückzuführen, sondern auch darauf, daß die Betriebe nicht laufend geprüft werden...

Bei den in diesem Jahr gepflanzten Pflanzengärten kann vielfach eine starke Edelreißbildung schon jetzt beobachtet werden. Es ist vorteilhaft, eine erste Befreiung von Edelreißwurzeln schon jetzt vorzunehmen...

Neue Eisenbahnbrücke bei Breisach in Betrieb

Da infolge der Sprengung der Eisenbahnbrücke bei Breisach der gesamte Nachzug für die Truppe und Nahrungsmittel für die Zivilbevölkerung der gesamte Verkehr über den Rhein auf einigen Betonbrücken vor sich gehen mußte...

Gartenbauinspektor Löhmann

Im Alter von 73 Jahren ist Gartenbauinspektor Löhmann nach kurzer Krankheit gestorben. Löhmann begann kurz nach dem Krieg 1914/18 seine Tätigkeit im öffentlichen Dienst des badischen Gartenbaus...

Wenn ein Hund ins Motorrad läuft

Karlstraße. In der Parkstraße kam ein Motorradler zu Fall und erlitt Verletzungen. Ein Hund war ihm in die Fahrbahn gelaufen.

Tot aufgefunden

Trüberg. Im Großhadentunnel wurde ein Währiger Mann aus der Bodenseeregion in der Morgenfrühe tot aufgefunden. Er hatte sich aus Schwermut von einem Zug überfahren lassen.

Ein Kraftwagen kam ins Rutschen

Bforzheim. In der Hirauer Straße kam gestern ein Kraftwagen ins Rutschen, wobei ein Fußgänger von dem Fahrzeug erfaßt und zu Boden geschleudert wurde.

Dierheimer Nachrichten

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Veranstaltung. Die hiesige Ortsverwaltung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet am Sonntag im Saale des „Freischütz“ mit Beginn 20.30 Uhr ein großes Wehrmachtskonzert.

Für Tapferkeit vor dem Feind ausgezeichnet. Mit dem EK II ausgezeichnet wurde der Feldwebel d. V. Franz Weiser, Saarstraße.

Obstgroßmarkt Weinheim

Weinheim, 29. Juli. Himbeeren 30, Pfirsiche A 25-40, B 20-22, Apfels 15-25, B 10-15, Birnen A 15-25, B 10-15, Pflaumen 8-12, Zwetschgen 18-22, Buschbohnen 12, Stangenbohnen 12-14, Tomaten 20-23.

Keine Abgeltung des Urlaubs für 1940

Der Erlass des Reichsarbeitsministeriums, nach dem die Abgeltung des Urlaubs aus 1939 festgelegt worden ist, ist häufig nicht mitgeteilt worden...

Gemeinschaftshilfe, Umlage und Preisberechnung

Daß die für die Gemeinschaftshilfe zu zahlenden Umlagebeträge ebenfalls als abzugsfähige Betriebsausgaben zu behandeln sind, ergibt sich schon aus der ersten Tarifübertragungsverordnung vom 3. Mai 1940...

Anmeldepflicht für Kaffee

Die Reichshilfe für Kaffee hat im Deutschen Reichsanzeiger eine Ausschreibung erlassen, die die Beschaffung von Kaffee für die Reichshilfe...

Protokollratszucker für Norden und Südsten

Die Nachrichten am Exportaufmarkt aus der Schweiz sind verblüffend aufleuchtend. Temporendert ist das Ansehen aus den nördlichen Staaten...

Das holländische Kolonialreich

Seit dem 17. und 18. Jahrhundert gehören die Niederlande zu den großen Kolonialmächten der Erde. Bereits 1602 wurde die „Niederländisch-Indische Kompanie“ gegründet...

ner), Bandoeng (167 000 Einwohner), Soerabaya (165 000 Einwohner), Jogjakarta (137 000 Einwohner) und Palembang (108 000 Einwohner) zu nennen.

Pfund in Fesseln

Die englische Regierung hat eine Verordnung über die Starke von Pfundnoten erlassen. Danach dürfen die Noten nicht mehr als 100 Pfund betragen...

Rumänien sichert sich

Gemäß einem rumänischen Gesetz müssen alle Örtlichkeiten von rumänischen Petroliumprodukten in Rumänien umgewandelt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um die eigentlichen Produktionsunternehmen...

Abenteuere Summi

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...

Abenteuere Summi, U. Gellert-Robert, 80 Mannheim. Die Summi ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten bekannt ist. Es besteht aus 100 Kugeln...



„Lob des Billards“

„Gehört Billard zum Sport? ... Manche Leute rechnen das Schachspiel auch zum Sport...“

Badens 83-Wasserbälle gelingen

Auch bei den Ausscheldungskämpfen in Nürnberg-Fürth... Die Ergebnisse: Fußball: Bayern 3:1 (0:1)...

„Lob des Billards“

Gehört Billard zum Sport? ... Manche Leute rechnen das Schachspiel auch zum Sport...

Dann darf man Tischtennis auch nicht mitzählen. Und zum Billard gehört eine gute Dosis Sport- und Kampfesgeist... Bei schönem Wetter hatten sich im reichgeschmückten Brandt-Stadion zu Parma mehrere tausend Zuschauer eingefunden...

Badens 83-Wasserbälle gelingen

Auch bei den Ausscheldungskämpfen in Nürnberg-Fürth, an denen Mannschaften der Gebiete Franken, Hochland, Bayerische Ostmark... Die Ergebnisse: Fußball: Bayern 3:1 (0:1)...

Reubold vor Kiststeiner!

Beim Amateur-Strassenrennen um den „Großen Straßenpreis von Achaffenburg“ (75 km) gab es eine große Ueberraschung...

Auch in Parma behaupteten unsere Leichtathletik-Frauen ihre Führung

Italien im Länderkampf 53:31 besiegt / Deutsche Siege in allen Konkurrenzen / Neuer 80-Meter-Hürden-Rekord von Erika Giesch... Die deutsche Leichtathletik-Frauen Mannschaft gewann auch den zweiten Länderkampf gegen Italien am Sonntag in Parma...

Zielsichere Schützen der Hitler-Jugend

Gebietschießen 1940 des HJ-Gebiets 21 (Baden) Mannheim, 29. Juli. Im Rahmen des Gebiets- und Obergaufestes der badischen Hitler-Jugend fand das diesjährige Gebietschießen in Kleinfalber auf den Schießständen der Schützenvereinsgesellschaft 1744 e. V. Mannheim-Feudenheim statt...

Conen und Walter führten die Stürme von Südwest u. Württemberg

In Romburg/Saar gewann Südwest den Bereichsvergleichskampf gegen Württemberg 5:3... Die Begegnung der Fußballmannschaften der beiden Bereiche Südwest und Württemberg im schönen Sportfeld der saarpfälzischen Stadt Romburg bedeutete für die Sportfreunde der Grenzmark ein großes Ereignis...

weiterhin Tereza Kurz und Rosetta Cattaneo, die mit 25,3 Sekunden den Landesrekord von Testoni um eine zehntel Sekunde verbesserte...

Die 4x100-Meter-Staffel Den Abschluß des in ausgezeichnetem Freundschaftsverlaufenden Länderfestes bildete die 4x100-Meter-Staffel. Unsere Mädel Giesch und Kurz hatten auf der Außenbahn schon einen schönen Vorsprung herausgeholt...

MARCHIVUM







**Ab heute  
3 Tage**  
in  
Neu-  
aufführung!



**Musik im Blut**

Ein Film aus der Dresdner Hochschule für Musik mit  
**Sybill Schmitz · Leo Slezak  
Hanna Waag  
Wolfgang Liebeneiner**  
Walter Ladengast · Alexander Engel · Hans Juncker-  
mann · Willi Kaiser-Hell · Elsa Wagner · Ernst Behmer  
Regie: Erich Waschneck

Die weltberühmte Dresdner Musik-Hochschule, die lebensfrohen  
Musikstudenten bilden den Rahmen für die zarte Liebesgeschichte  
der begabten Hanna Hagedorn, deren Kunst und Persönlichkeit  
in ihrem Kampf um den Mann ihres Herzens zur Vollendung  
heranreifen. Die Spannung der Handlung, die Darstellungskunst  
des Ensembles und die aufwühlende Musik sind die großen  
Vorzüge dieses Films

Kulturfilm: „Schönheit des Eislaufs“ u. der Wochen-  
schaubericht: „Für ein besseres Europa“  
Jugendliche haben Zutritt!

**ALHAMBRA** P 7, 23 — Ruf 239 02  
3.00 5.30 8.00

**Riesen-Erfolges**  
wegen verlängert  
**bis Mittwoch**  
täglich 3.00 5.50 8.00

Motto: **Vagabundieren  
und tolle Streiche machen  
ist schöner als reich sein**

**Lump und  
Vagabund**



Sonderfilm: Vortragdienst, Ernst

**Heinz Rühmann  
Herr Marquis? — nein, ein Schneider  
und Paul Hörbiger  
der Astronom? — nein, niemals arbei-  
tender, aber immer durstiger Schuster**

Diese beiden fidele Tipplebrüder  
**gewinnen das Große Los**  
das  
genießen nun das Leben  
**„Gold spielt keine Rolle“**  
bis es alle ist — und werden wieder ...

**lustige Vagabunden!**  
Die Jugend hat Zutritt!

**SCHAUBURG** K 1, 5  
Breite  
Straße

**DALI**

J 1, 6 (Breite Straße)

Im Rahmen unserer  
**Paula-Wessely**  
Sonderwoche zeigen wir

**3 Tage 30. Juli bis  
1. August**

**Episode**

**Karl Ludwig Diehl  
Trudi Scepta u. a. m.**

Ein Spiel von Menschen und  
menschlicher Not, warm und  
blutvoll v. Menschen gespielt

**Die neueste deutsche  
Wochenschau**

Jugend nicht zugelassen!

Beg.: Hauptfilm  
4.05 6.15 8.55  
Beg.: Wochenschau  
5.45 8.25

**Zeitungslesen ist Pflicht -  
ohne Zeitung geht es nicht!**

**UFA-PALAST**

Ein ernstes Problem, in  
heiterer Form gekleidet  
u. mit frischem Mut gelöst!

ILSE WERNER  
JOHANNES RIEMANN

**Das ERSTE  
Erlebnis**

Ein Ufa-Film mit  
Charlott Daudert, Elisabeth Lennarz  
Marjan Lex, Walter Ladengast,  
Volker v. Collande, Tonio Riedi  
Spielleitung: Josef von Baky

Im Vorprogramm:  
**Die neueste deutsche  
Wochenschau**

Anfangszeit:  
3.00 5.30 8.00 Uhr

Nicht für Jugendliche!

**Heute  
nachmittags 2.00 Uhr**  
**Die deutsche Wochenschau  
Für ein besseres Europa**

In Sonder-Vorstellung  
Vorher:  
Wiederaufführung des Kriegsberichts  
Das deutsche Schwert schreibt Geschichte  
Kleinste Preise!

**CAPITOL**  
Heute Dienstag  
Sybille Schmitz  
Peter Voss  
In dem wunderschönen Terrarium  
**Fährmann  
Maria**  
Das Hohelied der Liebe  
Eine Legende in der Helde  
In jeder Vorstellung:  
Neueste Ufa-Wochenschau!

**LICHT  
SPIEL  
MAUS MÜLLER**  
Heute Dienstag  
Die Deutsche Ital. im Union zeigt  
Assia Neri, Italiens bester  
Vittorio de Sica J Darstellerpaar  
**Alarm im Warenhaus**  
Auf der Biennale 1939 in Ven-  
edig unter größtem Beifall des  
internationalen Publikums ge-  
startet - Ein spannendes und  
Szenario amüsantes - Kriminal-  
Lustspiel - die entscheidende Ge-  
schichte einer jungen Liebe!  
In jeder Vorstellung:  
Neueste Ufa-Wochenschau!

Heute Morgen  
Dienstag Mittwoch  
Musensaal-Rosengarten 20 Uhr

**Letzte 2 Tage:**  
**Strahlendes Varieté**  
mit  
**Carl Napp**  
und einem Riesenprogramm

**Sichern Sie sich rechtzeitig  
Karten im Vorverkauf!**

Karten RM 1,- bis 4,- in den Kdf-Dienststellen; bei  
K. F. Heckel, O 3, 10; Verkehrsverein, Plankenhof;  
Buchhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus  
Planken, O 7, 13; Kiosk Schleider, am Tattersall;  
in Ludwigshafen: Reisebüro Kohler am Ludwigplatz;  
und ununterbrochen im Rosengarten  
**Rechtzeitig Karten kaufen!**



**Stadtschänke  
„Dürlacher Hof“**  
Restaurant, Bierkeller  
Münzstube, Automat  
die sehenswerte Gaststätte  
für jedermann  
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Werde Mitglied der NSV

Der Film der großen Lustspielstarsteller!



**Rote Mühle**  
Theo Lingens, Ida Wüst, Grete Weiser  
Günther Lüders, Rud. Platte, Fritz Genschow  
verschaffen Ihnen in diesem Lustspiel  
90 Minuten sorglose Unterhaltung  
NEUE WOCHENSCHAU  
Jugend nicht zugelassen — 3.30 5.45 8.20  
Lindenhof, Meerfeldstraße 56

**SCALA**



**Kolpinghaus**  
MANNHEIM, U 1, 19

Jeden  
Mittwoch  
u. Samstag  
ab 7.30 Uhr  
**TANZ**

**Die neue Reichskanzlei**

Ein Bildband über den von Architekt Albert Speer  
geschaffenen Bau.  
Mit einem Vorwort des Führers  
Beiträge: Hermann Gieseler: Symbol des Großdeut-  
schen Reiches / Wilhelm Lotz: Die Errichtung der  
neuen Reichskanzlei / Rudolf Wollers: Werk und  
Schöpfer / Arno Breker: Zum Bau der neuen Reichs-  
kanzlei / Hermann Kampart: Wesen und Aufgaben  
der Architekturmalerie / Wilhelm Lotz: Die Innen-  
räume der neuen Reichskanzlei.  
Mit 39 dreifarbigen Abbildungen und über 35 ein-  
farbigen zum Teil ganzseitigen Bildern sowie mit  
einer großen Anzahl Plänen. Preis des Werkes  
RM. 12.—.  
Völkische Buchhandlung, Mannheim, P 4, 12

Dienstag, 30. Juli

**Kosenhaschen**

Abschiedsabend  
**Laszlo Nyari**

**REGINA**  
LICHTSPIELE  
MANNHEIM-NECKARAU  
Modernes Theater im 33den der Stadt

Dienstag bis Samstag, Donnerstag  
Jew. 5.30, 8.00 (Straßenb.-Anschl.)  
MARIA RÜCK, FR. KAMPERS  
KARL HELMER  
und die übrige große Besetzung  
in dem faszinierenden internationalen,  
nicht zu überbietenden  
Zirkusprogramm

**Leichte Kavallerie**  
Der Einmaligkeit wegen werden  
auch Sie begeistert sein. Dies ist  
der Zirkusfilm, den Sie nicht  
vergessen!

Anschließend:  
A lerneueste Wochenschau

**Weikel**  
C 1, 3 Breite Str.

**Damenbart**  
entfernt durch Ultra-Kurzwellen,  
garantiert dauernd und schmerzfrei.  
(40 Haare pro Stunde!) 121118V

Schwester **A. Ohl** aus Frankfurt  
O 5, 9/11, Ruf 27808  
2 Staatsexamen, Sprechstund.: mittwochs,  
donnerstags und freitags 9-12, 13-19 Uhr.

Eine Sendung  
**Kinderkorbfahtwagen**  
neu eingetroffen. (808838)  
Endres, Neckarau, Schulstr. 53

**Werbt alle fürs HB**

**GLORIA**  
SECKENHEIMERSTR. 13  
Heute letzter Tag!  
Ein herbes Liebeslied  
Hilde Krohl, Attila Hörbiger  
**DONAU-SCHIFFER**  
Wochenschau:  
„Für ein besseres Europa“  
Beg. 3.40 5.40 8.00 Jug. nicht zug.

**Filmpalast**  
NECKARAU - Friedrichstr. 77  
Nur 3 Tage  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
Jeweils 6.00 und 8.00 Uhr

**Hohe Schule**  
Das Geheimnis des Carlo Cavelli  
mit  
Rudolf Forster - Angelika Sallock  
Hans Moser - Dinah Grace  
Jeder Besucher ist begeistert über  
dieses wertvolle Filmwerk  
Im Vorprogramm:  
**Die neueste Wochenschau**

**Palmgarten  
„BRÜCKL“**  
Mannheim, zwischen F 3 u. F 4  
Täglich Kabarett-Vorstellungen  
Anfang 8.30 Uhr  
Sonntags 3.30, 6.00 u. ab 8.30 Uhr  
Eintritt 50 Pfg., Militär die Hälfte

DA  
Mittwo  
J  
Engl  
Deutsche  
Schlag auf  
gegen die  
ber Insel.  
Waren. Pel  
in den Städ  
herrlich, für  
wahr sätlich  
Wenn ma  
noch nicht  
ausgeholt h  
berichte von  
Innen beson  
am 26  
am 27  
am 28

Das Ober  
kannt:  
Deutsche  
Hafen von  
Schiffe mit  
BRT würd  
ihrem Verlu  
Bei dieser  
Luftkämpfen  
in deren Ve  
Ruster Epie  
can sowie d  
Im Zuge  
kanal und  
es ferner, ei  
nen und ein  
verfeuten, ei  
beschädigen.  
Britische P  
30. Juli in  
ein. Mit ih  
lich nicht im  
Düsseldorf  
Enthandene  
des Luftsch  
C f f e n d a  
Schwer, zwei  
Lond

Die Schließ  
die Einstellu  
nach den bri  
Hull, sowie  
York! Da i  
„überlässige  
von der brit  
Die Mahnu  
scher Beobac  
schen Hauptf  
gründet.  
Wie das a  
zu bemerkt,  
lischen Ost-  
tel, Kriegsm  
Infereich un  
Vereinigten  
dehlich verlie  
vor die sch  
geführten W  
und Mittel  
verfügungsg  
höbt worden.

Britten b  
Berrothe

Nachdem  
von den ver  
Royal Waite  
Schulen des  
nis geht in  
ein, daß en  
einen Angriff  
weh den i f